



CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner  
Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender  
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.  
Kristina Essig, stv. Vors.  
Thomas Barth, stv. Vors., Schriftführer  
Waseem Butt, stv. Vors.  
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister  
Alexander Föhr  
Alfred Jakob  
Matthias Kutsch  
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé  
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 19. Juli 2016

### **Tagesordnungspunkt 15 des Gemeinderates am 21. Juli 2016 – Vorhabenbezogener Bebauungsplan Emmertsgrund, Forum 3**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Rahmen der Planung sollen folgende Punkte zur Aufwertung der Situation rund um das Bürgerhaus und das Forum 3 geprüft werden:

- Die Errichtung eines barrierefreien Zugangs mittels Fuß- und Radwegbrücke von der Straße „Im Emmertsgrund“ über den Soldatenweg bis zum heutigen evangelischen Kindergarten (Ankunft der Brücke im heutigen Schulgarten).
- Von dort aus Errichtung eines im Stadtteil schon lange erwünschten barrierefreien Zugangs u.a. zur Schule und zum Bürgerhaus, um u.a. einen sicheren Schulweg und die Teilnahme von bewegungseingeschränkten Personen an Veranstaltungen im Bürgerhaus zu ermöglichen.
- Die Prüfung der Errichtung zusätzlicher Parkplätze im Rahmen des Bauvorhabens, um auch größere Veranstaltungen wie u.a. die des Heidelberger Frühling im Bürgerhaus zu ermöglichen und der zu erwartenden höheren Belegung durch das Bauvorhaben Forum 3 gerecht zu werden.

Begründung:

Das herausragende IBA-Projekt hat auf dem Emmertsgrund Befürchtungen hinsichtlich der Folgen für das Umfeld des Forum 3 ausgelöst. Insbesondere die zukünftige barrierefreie Erreichbarkeit des Bürgerhauses und eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen zur besseren Nutzung des Hauses sind Wünsche im Stadtteil. Ein öffentlicher Aufzug wird dagegen sehr kritisch gesehen und stellt keinen sicheren Schulweg dar. Zudem soll sich der Bau in das Gebiet einpassen und es nicht erschlagen. Im jetzigen Stand der Planung besteht die Möglichkeit, diese Wünsche frühzeitig mit in den weiteren Prozess einzuziehen und damit sicherzustellen, dass das Bauvorhaben (das mit musikpädagogischem Kindergarten unter Einbeziehung der PH eine interessante Entwicklungsperspektive ermöglicht) auf große Akzeptanz im Stadtteil stößt und dabei hilft, bisher bestehende bauliche Defizite abzubauen.



Die CDU-Fraktion machte sich vor Ort ein Bild über die Gesamtlage. Die sachkundige Führung übernahmen die Bezirksbeiräte Sigrid Kirsch und Georg Jelen sowie Herr Zernick vom Stadtteilverein Emmertsgrund. Ein daraufhin erfolgtes Gespräch mit Frau Dekanin Dr. Schwöbel-Hug ergab, dass die ev. Kirche keineswegs fertige Pläne hat, vielmehr ist sie flexibel und für alles offen. Es sollen 30-40 Wohneinheiten entstehen. Der musikpädagogische Kindergarten in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule hingegen ist der ev. Kirche sehr wichtig und wäre für Heidelberg auch ein Vorzeigeobjekt.